

HANNOVER UND DER REST DER WELT



Foto: von Hopffgarten

JUNGE HÖRKUNST AUS HANNOVER

Plattenspieler, Kassettenrekorder und Tonbandgerät verstaubten lange Zeit im Keller der IGS Linden. Das wollten Schüler für das Projekt „Hauptsache:Musik“ des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Landesmusikrats Niedersachsen ändern. Sie haben die jahrzehntealten Geräte hervorgekramt und machen damit jetzt Musik. Heute findet um 17 Uhr ein Künstlergespräch mit dem Kulturmanager Pit Noack statt, der den Schülern der IGS geholfen hat. Die haben auf Kassetten und Schallplatten eigene Mixes und Klanginterpretationen zu Themen wie „Kindergeburtstag“ aufgenommen. Auch Besucher dürfen sich ausprobieren und eigene Kompositionen basteln – ganz ohne Notenkenntnis. Heute eröffnet die Ausstellung im konnektor-Forum für Künste, Kötnerholzweg 11. Sie ist bis 22 Uhr geöffnet, sonst immer mittwochs bis sonntags von 16 bis 19 Uhr. Die Ausstellung läuft bis zum 18. Januar. Der Eintritt ist frei. psw